

Cut up – amüsante Filmhäppchen mit Hintersinn

Der Kultur- und Info-Kanal ARTE ist wohl nicht ganz so quotengierig wie andere TV-Sender und man traut sich dort auch immer wieder mal, mit frechen Versuchsanordnungen zu experimentieren. Wie mit dem neuen Magazin "Cut Up" – ein amüsant-geistreicher Stilmix aus filmischen Kurzformaten, die als spielerisch-ironische Streifzüge durch unseren Alltag schlendern und dabei gesellschaftlich relevante Themen wie Geld, Familie, Liebe oder Erfolg aufspießen.

In diesen dreiviertelstündigen Doku-Revues werden Arbeiten von Nachwuchstalenten mit denen etablierter Filmemacher zu einer thematischen Collage kombiniert, so dass die Beiträge nicht nur für sich genommen, sondern auch durch ihre wechselseitigen Bezüge zusammenhängende Bedeutung und Sinn ergeben. Der Magazintitel "Cut up" stammt ja aus der Szene der intertextuellen Patchwork-Literatur, ursprünglich geprägt von William Burroughs.

Die Filmhäppchen variieren dabei allmonatlich ein anderes Thema. Diesmal gehts um "Trennung", und dazu als 'Appetizer' der kurze Zeichentrickfilm "*How to break up with your girlfriend in 64 easy steps*":